

## Pressemitteilung

**Sperrfrist: Freitag, 19. Februar 2021, um 13.00 Uhr**

### Tourismus leidet unter Corona

19. Februar 2021. **Mit einem Rückgang von 37 % bei den Hotelübernachtungen reiht sich Fribourg Region in die traurige Bilanz des weltweiten Tourismus 2020 ein. Wiederholte Schliessungen entfalten ihre negativen Auswirkungen in der gesamten Dienstleistungskette. Die Sommersaison beschert den Voralpen und der Seenregion hingegen hervorragende Besucherzahlen. Die Schweizer, die im eigenen Land blieben, erreichen einen Marktanteil von 79 %.**

Die weltweite Gesundheitskrise hat den Tourismussektor auf Freiburger sowie auf nationaler Ebene hart getroffen. Viele Akteure im Tourismusbereich mussten ihr Geschäft über mehrere Monate einstellen oder reduzieren. Trotz der Begeisterung der Schweizer für die Entdeckung ihres Landes führte dies zu einem starken Rückgang der Übernachtungen.

### Ein Sommer in der Natur

Fribourg Region verbucht im Jahr 2020 mehr als 301'000 Hotelübernachtungen; das entspricht einem Rückgang von 37 %. Von Juli bis Oktober brachte der Freizeittourismus einen Aufschwung in den Voralpen und der Seenregion. Die Schliessung von Restaurants, Touristenattraktionen und anderen Geschäften führte im Frühjahr sowie in den Monaten November und Dezember zu einem starken Rückgang der Übernachtungszahlen.

Diese saisonale Schwankung findet sich auch auf Bezirksebene wieder. Am besten schneidet die Seenregion ab, welche im Sommer sehr gut besucht war. Das Gleiche gilt für die Voralpen, wo die Bezirke Greyerz und Sense im Juli ähnliche Übernachtungszahlen wie 2019 verbuchten. Der Broyebezirk litt jedoch unter den fehlenden Gruppen, welche auf den Nord-Süd-Achsen reisten. Im Saanebezirk führten das Ausbleiben des Geschäftstourismus sowie der Gruppen und Auslandsgäste zu einem Rückgang von mehr als 50 %.

In der Parahotellerie verzeichnet Fribourg Region insgesamt einen Rückgang der Übernachtungen um 19 %. Von der Absage der Schul-, Sport- oder Musiklager waren insbesondere Gruppenunterkünfte betroffen. Die Vermietung von Ferienwohnungen und -häusern war aufgrund der Schliessung von Grenzen und der regelmässigeren Belegung der Zweitwohnungen durch ihre Besitzer rückläufig. Die Campingplätze und Gästezimmer verzeichnen dagegen erfreuliche Belegungszahlen. Durch die Anpassung des Angebots an die Laufkundschaft konnten die Campingplätze einen Zuwachs von 24 % verzeichnen. Das Interesse an individuellen Unterkünften und die Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen dem FTV und Airbnb hatten einen positiven Einfluss auf die Übernachtungszahlen in den Gästezimmern.

### Die Schweizer entdecken ihr Land

Schweizer Gäste halten den grössten Marktanteil an den Hotelübernachtungen in Fribourg Region. Aufgrund der Pandemie kamen neue Schweizer Kunden hinzu, ihr Anteil erreichte insgesamt 79 %. Bei den benachbarten Märkten nahm Frankreich im Juli und August nur um 20 % ab, während Italien, Spanien und insbesondere Deutschland starke Rückgänge verzeichneten.

### Kontaktperson:

**Pierre-Alain Morard, Direktor Freiburger Tourismusverband,**  
Tel. 075 434 97 96, [secretariat@fribourgregion.ch](mailto:secretariat@fribourgregion.ch).